

Kongresse und Verbandstage.

22. Verbandstag des Verbandes Deutscher Beamtenvereine.

Karlsruhe, 10. Juni.

Der Verband Deutscher Beamtenvereine hielt hier in der städtischen Festhalle unter überaus zahlreicher Beteiligung seinen diesjährigen Verbandstag ab. ...

Die Bedeutung der Beamtenenschaft im Staatesleben von Jahr zu Jahr wachse, da die unaufhaltsam zunehmende Ausdehnung der staatlichen und kommunalen Tätigkeit auf allen Gebieten das Heer der Beamten immer mehr anwachsen und den Prozentsatz der arbeitenden Bevölkerung, der auf die Beamten entfällt, immer mehr zunehmen lasse. ...

Die Notwendigkeit einer systematischen Bekämpfung der Tuberkulose im Mittelstande. Am Anschlag an den Vortrag wurde folgender Antrag des Verbandsvorstandes einstimmig angenommen: ...

Theater und Musik.

„Gyges und sein Ring“ und die Meininger.

Halle a. S., 11. Juni 1912.

Ein Ensemble, erster Mitglieder des Meininger Hoftheaters' künftige in Halle ein einmaliges Gespielt an, bei dem Hebbels am wenigsten kompliziertes Schauspiel „Gyges und sein Ring“ gespielt werden sollte. ...

Auch das Gegenstück zu ihm, die bis zum Aussersten getriebene Schamhaftigkeit und Keuschheit der Königin, ist eine Persönlichkeit, die durchaus den Geist der Moderne atmet. Ihre Gesühle sind es, für die sie lebt. Die Lieberleierung ist ihre Bestimmung; sie entspricht ihrem Wesen.

den. Aber an einem Stück wie „Gyges und sein Ring“ kann die alte Meininger Schule nur verderben. Dem Ensemble aus Meiningen, das geteilt in Halle das Stück spielte, gehören nicht die besten Vertreter der Meininger Schule an. ...

Luftschiffahrt.

Zum Fernflug Berlin - Wien.

Wien, 11. Juni. Es ist bei völliger Dunkelheit gestern abend 10 15 Uhr in Untergörsdorf etwa 20 Kilometer von Wien entfernt, glatt gelandet. ...

Fortsetzung des Nordwestfluges.

Hamburg, 11. Juni. Die Nordwestgruppe des Luftfahrerverbandes beschloß, den unterbrochenen Nordwestflug wieder aufzunehmen.

Vermischtes.

Dufanauausbruch auf den Meutiffischen Inseln.

Aus Seward (Alaska) meldet der Draht: Der Dampfer „Dora“ kam hier am Sonntag ganz mit Asche bedeckt an. Die Besatzung und die Passagiere hatten den Ausbruch des Vulkan Katmai auf der Meutiffischen Insel beobachtet. ...

Der falsche Abiturient.

Vor einigen Monaten legte am Gymnasium zu Ministerfeld der 29 Jahre alte Extraneus Heine aus Osterfeld das schriftliche Abiturientenexamen ab. ...

Trauung eines Sängers auf dem Kranenbett. Der Bassist am Opernhaus zu Frankfurt a. M., Richard Erdös, der während eines Gespiels in Budapest am Herzbeutelentzündung schwer erkrankte, wurde auf dem Kranenbett mit seiner Verlobten, Fräulein Mizi Sangora, einer Schwester der Frankfurter Schauspielerin Poldi Sangora, getraut. ...

Beim Einzug eines Geflügtes am Neubau des Gymnasiums in Deuk wurde ein Arbeiter getötet und mehrere andere Personen schwer verletzt. ...

Stomainsvergiftung. Aus Krefeld meldet der Draht: Nach Genus von gedeutem Pferdefleisch sind in Krefeld etwa 50 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. ...

Auf freien Fuß gesetzt - 80 000 M. Kaution. Der Inhaber der Bankfirma Junz u. Steig, der Kaufmann Hugo Steig, der ebenso wie sein Profiteur am Freitag unter dem Verdacht betrügerischer Manipulationen in Berlin verhaftet worden ist, ist nach Hinterlegung von 80 000 M. auf freien Fuß gesetzt worden. ...

Abgestürzt. Vom Regelgrat des Schneeberges stürzte ein Wiener Tourist ab, der sofort tot war. Die Identität des Verunglückten konnte bisher nicht festgestellt werden. ...

Durch glühende Asche schwer verbrannt. Auf dem Braunkohlenwerke Reulsha bei Petershagen wurden 5 Arbeiter, die mit Gerüstarbeiten beschäftigt waren, durch herabfallende glühende Aschenmengen schwer verbrannt, drei von ihnen lebensgefährlich. ...

Unwetter im Jergebirge. Auf dem Jergebirgskamm ist Montag nachmittag ein schwerer Wolkenbruch niedergegangen. Die Orte Marzfla, Rengersdorf und

Greifenberg sind überflutet. Die Ernte wurde vielfach zerstört. Durch die Quellsalperre wurde das Schmalpferd aufgepöbeln. Vor der Sperre wurden alle Weiden weggerissen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 8. Juni 1912.

Aufgehoben: Der Malchiner Kurt Hillner, Ludwig Wucherer, 29, u. Anna Niemann, Laufensteinstr. 26. Der Buchbinder Reinhold Hempel, Barz 17, u. Emma Pappold, Gebelshöferstr. 17. ...

Halle-Nord, 10. Juni 1912.

Aufgehoben: Der Maler und Zeichner Otto Raker, Wilhelmshagen, u. Margarete Grünbig, Seebenerstr. 56 a. Der Fabrikarbeiter Paul Pöpel, Jul. Kühnstr. 1, u. Ethone Rödert, Gommern. ...

Halle-Süd, 10. Juni 1912.

Aufgehoben: Der Sergeant und Hofbibliothekar Paul Brömer, Chemnitz, u. Luise Raus, Viehauwerstr. 100. Der Schriftsteller Otto Huth, Labenbergstr. 2, u. Martha Simon, Labenbergstr. 3. ...

Auswärtiges Aufgebot.

Der Richter J. W. K. Streder, Goslar, u. Berta Althner, Schwarzwalde.

Halle'scher Marktbericht vom 11. Juni.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like Eier pro Mandel, Butter pro Stück, and various types of flour and oil.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinmann; für Ausland und Letzte Nachrichten: J. B. Dr. jur. Karl Saer; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für den Inseratenteil: J. B. Paul Flubacher. Druck und Verlag von Otto Henkel.

- Diese Nummer umfasst 10 Seiten. -



Emanzipierte Frauen.

mit geschorenem Haar brauchen kein Javal. Es wäre Geldverschwendung; denn wenn sie das Haar doch schneiden lassen, warum sollen sie es so langem Badstuch anregen? ...

LAND ÜBER SALZBERG-AMERSFOORT

ab 1. Mai 1912 Durchgehender Wagen
DRESDEN-AMSTERDAM-HAAG
HALLE 9/4 S. ab 11.15 v. m. AMSTERDAM-CENTRALBHF an 9.30 n. m. HAAG an 10.44 n. m.

Auflage Bekannmachungen.

Zwangversteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Landbesitzer, 27. Februar im Grundbuch, Band 207, Blatt 8906, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes unter dem Namen des Badedirektors Louis Haack eingetragenes Hausgrundstück, Marienberg, W. 27/19, 13, mit 3 ar 41 qm (jährlicher Nutzungswert 2850 M.)

am 17. August 1912, vormittags 9 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Halle a. S., Hofstr. 13, Grundbuch links, Substanz Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Mai 1912 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 7. Juni 1912.
Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

In das hiesige Handelsregister Nr. 15 ist heute eingetragen worden:

1. **Jumach**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Eisenfeld, Postanmeldungsnummer Halle a. S. mit einem Stammkapital von 300.000 Mark eingetragene. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Maschinenfabrikat. Der Geschäftssitz ist in Halle a. S., Markt 10/12. Geschäftsführer sind die Kaufleute Hermann Döbald und Hermann Jumach in Eisenfeld. Die Geschäftsführer Döbald und Hermann Jumach sind ein jeder für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Werden andere Geschäftsführer bestellt, so sind diese nur derart zur Vertretung berechtigt. Das ein jeder in Gemeinschaft mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem der Geschäftsführer bestellt, ist in Anwendung auf diese Stammeinlagen bringen die beiden Geschäftsführer gemeinschaftlich als alleinige Zeichner der unter der Firma Döbald & Jumach zu Eisenfeld in Zweinamensverbindung zu sein. Stammkapital und Halle a. S. den 1. Juni 1912.

Zwangversteigerung.

Mittwoch, den 12. Juni 1912, ummittags 11 Uhr versteigere ich folgende Sachen:

1. 2000 kg Weizen und 7500 kg Gerste. Termin zur Eröffnung der Angebote am 20. Juni 1912, mittags 12 Uhr.

Im allgemeinen und besonders den Bedingungen finden im genannten Bureau, Zimmer 2, Zimmer Nr. 146, an den Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags einsehbar, auch gegen vorläufige Einzahlung von 50 M. (für nicht in Briefmarken bezogen werden. Aufschlag 2/3 Wodden 5/11 (Zahlung) den 4. Juni 1912. Schriftliche Einträge bis Freitag, den 12. Juni 1912, mittags 12 Uhr.

Aufforderung.

Sie unterzeichneten Geben der in Magdeburg geborenen, am 15. Juni 1912 verstorbenen, verstorbenen Frau Döbald, welche in Halle a. S., Gütchenstr. 3, wohnt, aufgeführt bei den unterzeichneten Nachlassverwaltern zu machen. Der Nachlass beträgt ca. 300 M.

Halle a. S., den 11. Juni 1912.
Max Knoche, Gerichtsvollzieher.

Zahlung 13. u. 14. Juni Ala-Lotterie

8410 Gewinne im Werte von M. 133.000
50.000
10.000

Los 2 M. 2.-
Porto und Liste 30 Pf. extra, zu haben bei den Königl. Lotterien-Verwaltungen und in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

Los-Vertriebs-Gesellschaft Berlin N 24, Mohrbjergplatz 2
A. Molling Hannover u. Berlin, Lennstr. 4

Gas-Kocher.
Größte Leistung. Unverwundlich.
Max Schöllner,
13 Zylgasse, 13.

Geldverkehr.

I. Hypothek von 45 000 Mk.

per 1. Juli cr. od. später auf hochberechn. Wohnhaus in besserer Wohnlage gesucht. Bitte Freitag 8.00 ab. Off. Nr. 1. T. 212 an Radolf Wölfe, Halle a. S.

22-24 000 Mark auf 1000 l. bis 10000 l. auszul. Off. Berlin 10, 11. (2-3 nachm.)

I. Hypothek

auf solch gebautes Wohnhaus an beliebiger Straße mit ca. 1 Morgen Grundst. in Höhe von 15- bis 20 000 M. sofort oder später gesucht. Wert ca. 40 000 Mark. Off. unter Nr. 6551 an die Expedition dieser Zeitung.

Bekanntmachung.

Der erste Grad- und Lagerheft unter der der Aus bei Beien geleiteten Viehpläne soll meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen am Freitag, den 14. Juni dieses Jahres, nachm. 4 Uhr, im Schulsaal der Stadt 'Am Deutschen Hause' in Beien verkauft werden.

Halle a. S., den 10. Juni 1912.

Bekanntmachung.

Zum Sprecherehr ist zugelassen: Halle a. S. nebst Umgeb. Dorf-Rademell mit Bergen (Vogel).
Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Marktpreise

der Woche vom 2. Juni bis 8. Juni 1912.

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	Südlicher Viehhof.		Südlicher Viehhof.	
		16	17	16	17
Weizen	gut	100 Mgr.	55	22	50
	mittel		22	40	22
Broggen	gut		22	40	22
	mittel		20	19	15
Gerste	gut		18	50	19
	mittel		18	50	19
Hafer	gut		22	50	21
	mittel		22	50	21
Erbsen (gelbe)	1 Mgr.		40	50	51
			20	40	40
Süßkartoffeln (weiße)	1 Mgr.		11	9	10
			14	12	12
Süßkartoffeln (gelbe)	1 Mgr.		11	9	10
			14	12	12
Mehl (Weizen)	100 Mgr.		11	9	11
			6	40	5
Stärke	1 Mgr.		3	40	3
			5	20	4
Hühnerfleisch (Kühe)	1 Schwein		2	20	1
			2	20	1
Kalbfleisch	1 Schwein		2	40	2
			2	40	2
Schmalz	1 Schwein		2	40	2
			2	40	2
Schmalz (Zug)	1 Schwein		2	40	2
			2	40	2
Rindfleisch (Kühe)	1 Schwein		1	40	1
			1	40	1
Schmalz (Zug)	1 Schwein		3	80	2
			4	20	5
Speck	1 Schwein		4	20	5
			4	20	5
Vorstück	1 Schwein		4	20	5
			4	20	5

Städtisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kd) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbelag.



Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz

Für die

empfehle meine vollständigen Reise-Ausstattungen, wie: Forst-wasserdichte Pelereien für Damen, Herren u. Kinder von 7/8 Mk. an, porös-wasserichte Loden-Auslage, Loden-stöcke, Eispickel, Stiegeisen, Schneeschellen, Dreier-Strümpfe und Gamaschen, Reisschneide, Reissplatt, Feldflaschen, Reise-Kocher, Reisschneide etc.

Eigene Fabrikation echter
Innsbrucker Loden-Pelereien
leicht, warm, wasserdicht und porös.
Grosse Auswahl in Wettermänteln.
Schweissaufnehmende poröse Unterkleidung.

Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 102.
Rabattmarken.

Grundstücks- und Fischereirechtigkeits-Verkauf.

Zum Zweck der Auseinandersetzung unter den Erben des Fischereibesitzer Robert Stupper die soll das (Sommergasse 11) besagte Hausgrundstück und die Fischereirechtung im Mühlgraben von den Stadtmülhen bis zur Seimhölle

am Dienstag, den 19. Juni 1912, vormittags 10 Uhr, in meiner Kanzlei - Rathausstraße 6 - öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufpreise werden hiermit zu diesem Termine eingeladen. Die Kaufbedingungen können vorher in meiner Kanzlei eingesehen werden.

Der Notariats Notar
Eise, Justizrat.

Das herzogliche Wohnhaus
ist hier zu preiswert zu verkaufen. Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Berufs, c. B. zu Halle a. S.

Ulestrasse 20

Landschaftliche Bank

der Provinz Sachsen
Halle a. S.
Martinsberg 10
Telephon 925.
der Provinz Sachsen.

Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Annahme offener und geschlossener Depots.
Ausführung von Börsen-Aufträgen.

Annahme von Geldern zur Verzinsung

auf tägliche und mehrmonatliche Kündigung.
Vermietung von Schrankkabinen unter Selbstverschluss der Mieter in dem

Stahlkammern.

Martinsberg 10, Ecke Hagenstrasse.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube

Aktien-Gesellschaft.

In der am 17. Mai d. J. stattgehabten ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft ist unter anderem folgendes beschlossen worden:

1. Das gegenwärtige nom. M. 1500000.- betragende Stammkapital wird auf nom. M. 900000.- dadurch herabgesetzt, dass die Aktien im Verhältnis von 5:3 zusammengelegt werden.

2. Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu M. 900000.- durch Ausgabe von bis zu 900 Stück auf den Inhaber latenter Vorzugsaktien zum Nennwert von je M. 1000.- erhöht. Die Ausgabe dieser Vorzugsaktien, die sofort voll zu zahlen sind, erfolgt zum Nennwert zuzüglich 4% Stücksinsen vom 1. Januar 1912 ab bis zum Zahlungstage.

Die neuen Vorzugsaktien sollen den Aktionären derart zum Bezuge angeboten werden, dass auf je eine zusammengelegte Aktie eine Vorzugsaktie à nom. M. 1000.- bezogen werden kann. Diejenigen zusammengelegten Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt und ausserdem eine Zahlung von 5% des Nennwertes geleistet worden, werden in Vorzugsaktien derart umgewandelt, dass die Aktionäre erhalten aus dem jährlichen Beleggewinn, von Zahlung einer Dividends auf die Stammaktien, vorweg bis zu 6% Dividende; falls der verteilbare Beleggewinn eines Jahres zur Zahlung dieser Dividends nicht ganz oder teilweise ausreicht, wird der fehlende Betrag aus dem verteilbaren Beleggewinn späterer Jahre vorweg vergütet.

Die Nachzahlung des an 6% fehlenden Betrages findet in der Weise statt, dass die jeweiligen Dividendendrucke auf den Dividendenschein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres ausbezahlt werden. Von dem nach Zahlung der Vorzugsdividende verbleibenden Beleggewinn erhalten die Stammaktien 4% der ab dann noch verbleibende Rest wird unter die Vorzugs- und Stammaktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes verteilt.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft haben die Vorzugsaktionäre den Anspruch auf vorzugsweise Zahlung des Nennbetrages ihrer Aktien zuzüglich der aus früheren Jahren etwa rückständigen Dividendenscheine, sowie von 1. Januar desjenigen Jahres ab, in dem die Auflösung der Gesellschaft erfolgt, bis zum Zahlungstage. Alsdann erhalten die Stammaktionäre den Nennbetrag ihrer Aktien ausbezahlt, während der Rest auf die Vorzugsaktionäre und Stammaktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes verteilt wird.

In Gemässheit des Beschlusses zu 1 werden unsere Aktionäre aufgefordert, ihre Aktien spätestens bis zum Sonnabend, den 14. September d. J. einzureichen, an dem die Vorzugsaktien auszugeben sind. Diejenigen Aktien, welche zur Einreichung der Vorzugsaktien nicht rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, von 5 eingereichten Aktien werden 3 mit entsprechendem Stempel und event. neuer Nummer versehen zurückgegeben, während die anderen 2 zurückbehalten und kasziert werden. Die Aushändigung der zusammengelegten Aktien erfolgt bei dem Magdeburger Bankverein und der Nationalbank für Deutschland. Diejenigen Aktien, die nicht fristgemäß zur Zusammenlegung eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt; das gilt in Ansehung eingereicherter Aktien, welche die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und uns nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung kommen.

II. Gleichzeitig werden unsere Aktionäre in Gemässheit des Beschlusses zu 2 aufgefordert, ihr Bezugsrecht auf die neu auszugebenden Vorzugsaktien unter folgenden Bedingungen auszuüben:

a. Auf je eine zusammengelegte Aktie à nom. M. 1000.- kann eine Vorzugsaktie zum Nennwert von M. 1000.- bezogen werden.

b. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes bis zum Mittwoch, den 10. Juli d. J., einzureichen, an dem die Vorzugsaktien auszugeben sind. Diejenigen Aktien, welche zur Einreichung der Vorzugsaktien nicht rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, von 5 eingereichten Aktien werden 3 mit entsprechendem Stempel und event. neuer Nummer versehen zurückgegeben, während die anderen 2 zurückbehalten und kasziert werden. Die Aushändigung der zusammengelegten Aktien erfolgt bei dem Magdeburger Bankverein und der Nationalbank für Deutschland. Diejenigen Aktien, die nicht fristgemäß zur Zusammenlegung eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt; das gilt in Ansehung eingereicherter Aktien, welche die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und uns nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung kommen.

III. Gleichzeitige werden unsere Aktionäre in Gemässheit des Beschlusses zu 3 aufgefordert, ihre Bezugsrechte auf die neu auszugebenden Vorzugsaktien unter folgenden Bedingungen auszuüben:

a. Auf je eine zusammengelegte Aktie à nom. M. 1000.- kann eine Vorzugsaktie zum Nennwert von M. 1000.- bezogen werden.

b. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes bis zum Mittwoch, den 10. Juli d. J., einzureichen, an dem die Vorzugsaktien auszugeben sind. Diejenigen Aktien, welche zur Einreichung der Vorzugsaktien nicht rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, von 5 eingereichten Aktien werden 3 mit entsprechendem Stempel und event. neuer Nummer versehen zurückgegeben, während die anderen 2 zurückbehalten und kasziert werden. Die Aushändigung der zusammengelegten Aktien erfolgt bei dem Magdeburger Bankverein und der Nationalbank für Deutschland. Diejenigen Aktien, die nicht fristgemäß zur Zusammenlegung eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt; das gilt in Ansehung eingereicherter Aktien, welche die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und uns nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung kommen.

Städtisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kd) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbelag.

Städtisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kd) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbelag.

Städtisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kd) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbelag.

Städtisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kd) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbelag.

Städtisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kd) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbelag.